

Freie Berufe erwirtschaften 10,8 Prozent des BIP

„Die Freien Berufe geben Antworten auf die Fragen der Zukunft. Die Folge: Ihre wissensbasierten Dienstleistungen haben ein hohes Wachstumspotenzial. Die Nachfrage nach freiberuflichen Dienstleistungen steigt weiter an.“

Das schlägt sich auch in volkswirtschaftlichen Kennziffern nieder:

- ▶ Auch wenn es immer wieder technische Umstellungen bei der Datenerhebung gibt, der Trend ist deutlich – und erfreulich: Der Anteil der Freien Berufe am Bruttoinlandsprodukt (BIP) steigt. Das Institut für Freie Berufe Nürnberg (IFB) hat den jüngsten Wert berechnet. Dieser bezieht sich aufgrund statistischer Vor- und Nachlaufzeiten auf das Jahr 2015. Die Freien Berufe steuern 10,8 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt bei. Umgemünzt entspricht dies 327 Milliarden Euro. 1950 war es 1,0 Prozent, 1991 rund 6,7 Prozent und 2009 10,1 Prozent des BIP.

